

Soziales Netzwerk Mainhausen, Donnerstag, 23. Februar 2017

Ehrenamtliche Deutschkurse in Mainhausen

Schon lange sind sie, als ehrenamtliche Deutschhelfer in Mainhausen, aktiv- eine Gruppe von freiwilligen Helfern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Flüchtlinge beim Deutschlernen zu unterstützen.



„Mit viel Engagement machen sie verschiedene Angebote,“ freut sich Bürgermeisterin Ruth Disser über das Engagement. Von Alphabetisierung, über Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse bis hin zur Hilfestellung und Unterstützung bei den Hausaufgaben, die aus den Integrationskursen oder z.T. auch aus weiterführenden Schulen oder Berufsschulen von den Flüchtlingen mit nach Hause gebracht werden.

„Die Anforderungen gerade für den Haupt- oder Realschulabschluss, aber auch in den Berufsschulen, sind hoch. Hier werden in der Regel gute bis sehr gute Deutschkenntnisse vorausgesetzt. Flüchtlinge, die oft vielleicht auch nur kurz in Deutschland sind, sitzen hier gemeinsam mit deutschen Muttersprachlern im Unterricht.“ Weiter erläutert die Bürgermeisterin: „Ein guter Schulabschluss und eine Berufsausbildung sind der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben und zur Integration in unsere Gesellschaft und jeder junge Mensch, der diese Herausforderung meistert, ist für sich eine kleine Erfolgsgeschichte bei der Aufgabe die Menschen die zu uns kommen, zu integrieren“.

Hier sind dann oft die ehrenamtlichen Deutschhelfer gefragt, die den jungen Menschen unterstützend zur Seite stehen. Neben der Aufgabe, junge Menschen bei ihrem schulischen Werdegang zu unterstützen, werden in den



ehrenamtlich durchgeführten Deutschkursen für andere auch der Einstieg in die deutsche Sprache vermittelt. Neben den Grundlagen der Grammatik spielt das Sprechen üben eine ganz wichtige Rolle. In den Gruppen geht es deshalb auch zu einem großen Teil darum Sprachanlässe zu schaffen, die es den Menschen ermöglichen, über ganz alltägliche Themen gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Ein wichtiger Aspekt neben dem Erlernen der Sprache ist hierbei, dass sich über gemeinsame Gespräche die Lebenswelten, sowohl der Flüchtlinge als auch der Ehrenamtlichen erklären und erschließen, eine gute Basis für gegenseitiges Verständnis und Respekt und ein weiterer wichtiger Baustein zur Integration.

Ruth Disser erklärt abschließend: „Ein großer Dank geht hier an die ehrenamtlichen Helfer, die mit viel Ausdauer und Engagement regelmäßig unterstützend tätig sind und wir freuen uns über jeden, der gerne mithelfen möchte, Menschen auf diesem wichtigen Stück Weg zu begleiten. Dringend gebraucht werden zum Beispiel Helfer für die Hausaufgabenbetreuung für Flüchtlingskinder in den Grundschulen aber auch an weiterführenden Schulen. Wer Interesse hat, gemeinsam mit engagierten, netten Leuten etwas Gutes zu bewegen, kann sich jederzeit gerne beim Sozialen Netzwerk r.disser@mainhausen.de oder bei der Gemeindeverwaltung U.El-Ankah Tel. 890022 oder u.elankah@mainhausen.de melden“.